

<http://www.faz.net/-gyp-760zx>

HERAUSGEBEN VON WERNER D'INKA, BERTHOLD KOHLER, GÜNTHER NONNENMACHER, FRANK SCHIRRMACHER, HOLGER STELTZNER

## Frankfurter Allgemeine Beruf & Chance

Aktuell Beruf &amp; Chance Mein Weg

Martina Ertl-Renz

### 429 Rennen reichen

28.01.2013 · Martina Ertl-Renz hat so viele Weltcuprennen bestritten wie keine andere Skirennläuferin. Jetzt führt sie ein großes Sportgeschäft in München - und ist so ehrgeizig wie früher.

Von ELISABETH SCHLAMMERL

Artikel

Martina Ertl-Renz hat eine kleine Wohlfühloase geschaffen. Am Tresen neben der Kasse steht ein selbstgebackener Kuchen. Wer will, darf sich bedienen, auch die Angestellten. Kaffee gibt es ebenso. Das Ambiente in dem Sportgeschäft in der Nähe des Münchner Odeonsplatzes stimmt. Man nennt das wohl eine angenehme Verkaufsatmosphäre. Wer in den Laden kommt, wird freundlich begrüßt - zweimal in der Woche von der Chefin Martina Ertl-Renz persönlich.



© ANDREAS MÜLLER / F.A.Z.

Die Frau für die Software: Im Geschäft ist Martina Ertl-Renz für die Sportbekleidung zuständig.

Dann nämlich unterstützt die ehemalige Skirennläuferin ihren Ehemann Sven Renz. Auf 300 Quadratmetern verkaufen die beiden zusammen mit 20 Angestellten nicht nur hochwertige Sportkleidung. „Ertl-Renz“, so heißt der Laden, ist spezialisiert auf maßgefertigte Skischuhe und individualisierte Sportschuhe. Die Füße werden mit 3D-Scannern vermessen, anschließend werden passende Innenschuhe hergestellt. Bis zu 1100 Euro müssen die Kunden dafür bezahlen. Zuletzt hat Sven Renz in Zusammenarbeit mit zwei Unternehmen ein neuartiges Heizsystem entwickelt. Damit sind nicht mehr nur wie bisher die Sohlen beheizbar, sondern die Drähte sind in den Schuh integriert. Per Fernbedienung lässt sich die Temperatur regulieren, und am Ende des Skitages hängt man die Schuhe einfach an die Steckdose.

#### Für die Schuhe ist ihr Mann zuständig

Darum kümmert sich Martina Ertl-Renz allerdings nicht, für die Schuhe sind ihr Mann und andere Mitarbeiter zuständig, darunter ein angestellter Orthopäde. Aber sie wird oft von den Kunden um Rat gefragt, denn die Kombinationsweltmeisterin von 2001 weiß, wie wichtig Skischuhe sind. „Mein Mann sagt, dass es besser läuft, seit ich regelmäßig hier bin.“

Natürlich schauen einige Kunden wegen der ehemaligen Skirennläuferin in dem Geschäft in bester Lage vorbei. Aber diejenigen, die wegen des Angebots kommen - „Ertl-Renz“ ist mittlerweile weit über Münchens Grenzen hinaus bekannt für die Schuhanpassung - sind überrascht, dass sie tatsächlich im Laden steht. Viele reagieren zunächst schüchtern, aber Martina Ertl-Renz schafft es, mit ihrer bajuwarisch-freundlichen Art schnell das Eis zu brechen. Zum Kundenkreis gehören auch ehemalige Ski-Kollegen. Felix Neureuther zum Beispiel hat sich schon Sportschuhe bei „Ertl-Renz“ anfertigen lassen. Mittlerweile schickt sogar der FC Bayern München seine Spieler vorbei. Javier Martinez war schon da, Arjen Robben auch.

#### „Ich habe ein Gespür dafür, wie Sportklamotten sitzen müssen“

Das Metier von Martina Ertl-Renz ist die Software, die Sportkleidung. Die Optik ist ihr

genauso wichtig wie Funktion und Passform. „Ich habe ein Gespür dafür, wie Sportklamotten sitzen müssen. Das hatte ich schon immer.“ Sie sucht deshalb die Kollektionen selbst aus und übernimmt die Ordertermine. Nächstes Jahr plant sie, Skibekleidung für Kinder in das Sortiment aufzunehmen. Vieles erledigt sie auch von zu Hause aus, damit sie sich um ihre beiden Kinder, die fünfjährige Romy und den dreijährigen Luis, kümmern kann. „Denn in erster Linie bin ich schon Mama“, gibt sie zu. Die beiden fahren auch schon Ski, mit ähnlicher Begeisterung wie Martina Ertl-Renz. Die Tochter hat bereits verkündet, dass sie in die Fußstapfen der Mama treten will. Seit kurzem ist sie Mitglied beim SC Lenggries und hat ihre ersten Skirennen hinter sich.

Wenn Martina Ertl-Renz im Geschäft in München oder fürs Fernsehen im Einsatz ist, hilft die Oma aus und kümmert sich um die Kinder. Mittlerweile sind beide im Kindergarten, das schafft auch für Martina Ertl-Renz Freiräume. Eine gute Organisation ist wichtig, so wie früher im Skizirkus. Da kam sie am Sonntagabend von einem Rennen, hat zuerst die Tasche ausgepackt, um sie dann mit frischer Kleidung gleich wieder zu packen, weil es am nächsten Tag schon weiterging, zum nächsten Weltcuport oder zum Training. Das Leben aus dem Koffer vermisst Martina Ertl-Renz nicht.

### **Wie in den Mädchenträumen**

Es ist alles so gekommen, wie sie es sich einst vorgestellt hatte in ihren Mädchenträumen. Anfang 2004, das Ende der Karriere war da schon in Sicht, lernte Martina Ertl den ehemaligen Bundesliga-Triathleten Sven Renz kennen, im Sommer 2005 heirateten die beiden. Nach ihrem Rücktritt 2006 stieg sie ins Geschäft des Ehemanns ein, allerdings eher passiv und als Testimonial. Damals war der Laden noch kleiner und lag etwas vom Zentrum entfernt. Zunächst kümmerte sie sich um den Bau des Eigenheims daheim in Lenggries, nur ein paar Kilometer entfernt vom elterlichen Bauernhof. Dann kamen die Kinder. Außerdem arbeitete sie im Winter regelmäßig als Expertin für das Fernsehen. Da blieb nicht viel Zeit für das Sportgeschäft.

„Ich wusste lange auch gar nicht, ob ich da richtig mit einsteigen soll“, gibt sie zu. Vielleicht zögerte sie, weil sie eigentlich ganz etwas anderes gelernt hat. Während ihrer Zeit als Skirennläuferin war Martina Ertl-Renz beim Bundesgrenzschutz angestellt und hatte es in der Sportfördergruppe bis zur Polizeihauptmeisterin gebracht.

Wer 15 Jahre lang die Hälfte des Jahres unterwegs war, sehnt sich nach einem geregelten Leben und einem trauten Heim. „Ich bin gerne viel zu Hause“, sagt sie. Einerseits. Aber andererseits war Martina Ertl-Renz auch ein öffentliches Leben gewohnt. Sie stand im Rampenlicht und musste sich wie jeder Leistungssportler nach der Karriere erst einmal an die Routine eines Alltags gewöhnen. Sie findet heute, sie habe „einen idealen Übergang“ vom Leistungssport ins Privatleben geschafft - und einen für sie perfekten Beruf gefunden.

Fürs Fernsehen ist sie mittlerweile nur noch sporadisch im Einsatz, zum Beispiel ein paar Tage bei den Weltmeisterschaften, die im Februar in Schladming stattfinden. In die Arbeit im Sportgeschäft sei sie dann „so reingewachsen“, weil sie festgestellt hat, „dass der Textilbereich mein Element ist“. Sie hat Schulungen der Hersteller mitgemacht, sich mit den Materialien beschäftigt und kennt deshalb jetzt genau die Funktion der unterschiedlichen Kleidungsstücke. Martina Ertl-Renz findet zwar, dass sie keine richtig gute Verkäuferin ist. Aber sie weiß, wie sie Kunden überzeugen kann, ohne ihnen etwas vorzumachen.

### **Schon als Kind galt sie als fleißig**

Das konnte sie schon früher gut - die Leute für sich gewinnen. Als Skifahrerin gelang ihr das zum ersten Mal beim Lenggrieser Kinder- und Schülerskitag, da hat sie die Verantwortlichen des örtlichen Skiklubs mit ihrem Eifer, ihrem Mut überzeugt. Seitdem ist sie beim SC Lenggries. Sie galt als fleißig. Keine Übung war der kleinen Martina zu viel, und selbst das bei Kindern ungeliebte Kraft- und Konditionstraining hat ihr gefallen. Von Anfang an gehörte sie zu den Besten. Der Ehrgeiz ist ihr geblieben, auch nach der Skikarriere.

Die 39 Jahre alte Oberbayerin hat in dem Sportgeschäft alles im Griff - und im Blick. Egal, ob eine Jacke nicht richtig auf der Kleiderstange hängt oder ein Skihelm schief im Regal steht, ihr entgeht nichts. Sofort bringt sie alles wieder in Ordnung. Martina Ertl-Renz achtet auf jedes Detail wie früher, als sie noch keine Geschäftsfrau war, sondern Skirennläuferin. Denn auch im Sport entscheiden oft Kleinigkeiten über Erfolg oder Misserfolg.

### Das einzig Beständige war das Unbeständige

Martina Ertl-Renz bestritt so viele Weltcuprennen wie keine andere Skirennläuferin, 429 insgesamt. Sie gehörte zu den Besten ihres Faches, gewann vierzehn Weltcuprennen - nur drei deutsche Athletinnen schafften mehr Siege - und sieben Medaillen bei Weltmeisterschaften und Olympischen Spielen. Sie war viele Jahre lang das Gesicht des deutschen Skisports, trotz der erfolgreicheren Katja Seizinger.

Sie hätte, sagen ihre Trainer, noch viel mehr gewinnen können, vor allem, weil sie von schweren Verletzungen verschont blieb. Doch vor allem in den letzten Jahren war das einzig Beständige an Martina Ertl-Renz das Unbeständige. Hochs und Tiefs wechselten sich ab, und niemand wusste so genau, warum es an einem Tag geklappt hat und am nächsten plötzlich nicht mehr. Sie selbst auch nicht. Aber trotzdem blickt sie mit Stolz auf ihre Skikarriere zurück. „Es war alles drin, das finde ich schön.“

Jetzt dreht sich bei Martina Ertl-Renz alles um die Familie und um den Laden. Rund um die Uhr ist sie Mutter und Geschäftsfrau. Denn abschalten können sie und ihr Mann nur schwer, auch nach Feierabend ist das kleine Unternehmen Gesprächsthema. „Es gehört dazu, dass man darüber auch im Privatleben redet.“ Vielleicht ist es ganz gut, dass Martina Ertl-Renz von ihrer Karriere als Skirennläuferin gewohnt ist, sich fast 24 Stunden mit ihrem Beruf zu beschäftigen.

### Ich über mich

#### Ein guter Arbeitstag beginnt mit ...

... einem Lächeln.

#### Die Zeit vergesse ich, ...

... wenn ich mit der Familie beim Skifahren bin.

#### Wer es in meinem Geschäft zu etwas bringen will, ...

... muss kompetent und innovativ sein.

#### Erfolge feiere ich ...

... im Kreise meiner Lieben.

#### Es bringt mich auf die Palme ...

... - eigentlich nichts so schnell.

#### Mit 18 Jahren wollte ich ...

... Skirennen fahren.

#### Im Rückblick würde ich nicht noch einmal ...

... 20 sein wollen.

#### Geld macht mich ...

... nicht glücklich, aber es beruhigt.

#### Rat suche ich ...

... bei meinem Ehemann.

#### Familie und Beruf sind ...

... miteinander vereinbar.

#### Den Kindern rate ich ...

... wenn sie mal älter sind, bodenständig und bescheiden zu bleiben.

#### Mein Weg führt mich ...

... immer wieder nach Hause zur Familie.

### Zur Person

Martina Ertl-Renz kommt 1973 in Bad Tölz zur Welt. Mit sechs Jahren melden sie die Eltern beim örtlichen Skiklub SC Lenggries an.

1991 gibt sie ihr Debüt im Ski-Weltcup. Bei sieben Weltmeisterschaften und fünf Olympischen Winterspielen holt sie insgesamt sieben Medaillen.

2005 heiratet sie Sven Renz, einen ehemaligen Triathleten, und beendet ein Jahr später ihre Karriere.

2007 bringt Martina Ertl-Renz eine Tochter zur Welt, 2009 einen Sohn. Sie arbeitet als Expertin fürs Fernsehen und führt zusammen mit ihrem Mann ein Sportgeschäft.

Quelle: F.A.Z.

Hier können Sie die Rechte an diesem Artikel erwerben

